



Ausgabe 04/2026 – 13. Februar 2026

Zeitgemäßer, flexiblerer Zugang zu Bildung und Information

Schwerin startet mit erster Open Library in MV

Die Stadtbibliothek Schwerin öffnet ab dem 2. März 2026 als Open Library und damit als erste Bibliothek mit diesem Konzept in Mecklenburg-Vorpommern. Dadurch können registrierte Nutzerinnen und Nutzer die Stadtbibliothek in den Schweriner Höfen künftig auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten selbstständig betreten und nutzen.

Schwerins Kulturbürgermeister Silvio Horn unterstreicht die Bedeutung dieses wichtigen Meilensteins: „Mit der schrittweisen Einführung der Open Library gehen wir einen wichtigen Weg, unsere Stadtbibliothek weiter zukunftsfähig zu machen. Lesen, Lernen und Austausch sollen nicht an Servicezeiten gebunden sein. So schaffen wir mehr Flexibilität und machen die Bibliothek für unsere Bürgerinnen und Bürger noch zugänglicher und moderner.“

Das Konzept „Open Library“

Das Modell stammt ursprünglich aus Skandinavien und ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, selbstständig und ohne anwesendes Bibliothekspersonal Medien auszuleihen und zurückzugeben.

Zugang und Registrierung

- Zugang erhalten alle Personen ab 16 Jahren (mit ggf. bereits vorhandenem gültigen Bibliotheksausweis)
- Die einmalige Registrierung erfolgt während der regulären Servicezeiten vor Ort durch



In einer Testphase öffnet die Stadtbibliothek als Open Library ab 2. März Montag bis Freitag bis 21 Uhr und Samstag bis 17 Uhr. © LHS

das Personal der Stadtbibliothek.

- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren können nur in Begleitung einer registrierten volljährigen Person die Open Library nutzen.

Mit der Registrierung werden die Nutzungsbedingungen anerkannt, einschließlich der Regelungen zu Videoüberwachung, Sicherheit, Brandschutz und Fluchtwegen.

Pilotphase und erweiterte Öffnungszeiten

- Mit dem neuen Angebot werden die Öffnungszeiten der Bibliothek in den Schweriner Höfen von bisher 41 Stunden auf 60 Stunden pro Woche deutlich ausgeweitet.
- In einer ersten Testphase ist

die Open Library von:

- Montag bis Freitag bis 21 Uhr und
- Samstag bis 17 Uhr geöffnet.

Die regulären, personalbesetzten Öffnungszeiten der Bibliothek bleiben unverändert: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 10 bis 18 Uhr, Donnerstag: 14 bis 19 Uhr und Samstag: 9 bis 13 Uhr

Die Stadtbibliothek behält sich vor, die Open Library-Zeiten zu bestimmten Anlässen, etwa bei Abendveranstaltungen, einzuschränken. Informationen dazu gibt es dann auf der Website oder den Social-Media-Kanälen der Bibliothek.

Während der Open Library-Zeiten erfolgt der Zutritt durch Re-

gistrierung mit der Bibliotheksausweisnummer.

Nach einer mehrmonatigen Testphase wird das Angebot überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Selbstständiges Ausleihen und Verweilen

Während der erweiterten Öffnungszeiten können Besucherinnen und Besucher:

- Medien selbstständig über das Selbstverbuchungssystem ausleihen und über den Rückgabearmatomaten im Windfang zurückgeben,
- im Online-Katalog recherchieren,
- den Internetzugang nutzen und
- die Bibliothek als Ort des Lese-, Treffens und Austauschs erleben.

Zur Verfügung stehen außerdem alle öffentlichen Bereiche der Bibliothek: u. a. die Lesesessel zum Schmöckern, Silent-Boxen für konzentriertes Arbeiten und der gesamte Kinderbibliotheksbereich im 2. Obergeschoss.

Eingeschränkte Services

Während der Open Library-Zeiten können keine Auskünfte erteilt oder Medien aus der Bibliothek der Dinge ausgeliehen werden. Auch die Bereitstellung von Medienkisten und Fernleihbestellungen ist nur während der regulären Öffnungszeiten möglich. Das barrierefreie WC in der ersten Bibliotheksebene bleibt auch während der Open Library-Zeiten zugänglich.



Medienentwicklungsplanung bis 2029 liegt zur politischen Entscheidung vor

Schwerin plant die nächsten Schritte für digitale Schulen

Die Landeshauptstadt Schwerin setzt die Digitalisierung ihrer Schulen fort: Grundlage bildet die Fortschreibung des Medienentwicklungsplans (MEP) bis 2029. Er wird derzeit in den politischen Gremien der Stadtvertretung beraten, die über den Umfang der Umsetzung entscheidet. „Ziel ist es, digitales Lernen im Schulalltag dauerhaft und zuverlässig zu gewährleisten – mit stabilem Internet, moderner Technik in den Unterrichtsräumen, ausreichend Geräten und schnellem Support bei Problemen“, so der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Bernd Nottebaum.

In der ersten Etappe der Medienentwicklungsplanung wurden seit 2019 bereits wichtige Grundlagen geschaffen: Schulstandorte erhielten schnelle Internetanbindungen, Netzwerke wurden ausgebaut, viele Räume mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet und der Gerätbestand – etwa mit Tablets, PCs und Notebooks – deutlich erweitert. Parallel entstanden Strukturen für Betrieb und Support, damit die angekommene Technik langfristig und zuverlässig läuft.

Die neue Etappe der Medienentwicklungsplanung knüpft nahtlos an: Bis 2029 sichert sie

erreichte Standards, schließt Lücken und entwickelt die Ausstattung einheitlich und transparent für alle Schulen schrittweise weiter. Die Stadtverwaltung arbeitet dabei eng mit dem Kommunalen Service Mecklenburg AÖR (KSM) zusammen, dem die Aufgabe der Schuldigitalisierung in der Landeshauptstadt übertragen wurde: „Gemeinsam legen wir Standards fest, stellen Technik bereit und organisieren den Betrieb – für eine verlässliche, langfristig tragfähige Digitalisierung ohne isolierte Einzellösungen“, erklärt die städtische Koordinatorin für Schul-IT Manuela Brandt.

Die Schweriner Schulen wurden selbstverständlich in die Erarbeitung des MEP einbezogen, da sie als Nutzerinnen und Nutzer am besten wissen, welche Ausstattung und welcher Support tatsächlich benötigt wird.



Digitale Tafel in der Grundschule Heinrich Heine © LHS

43,1 Millionen Euro für Schwerin aus dem MV-Plan

Auf einer Bürgermeisterkonferenz in Güstrow haben alle sechs Landkreise und die beiden kreisfreien Städte den MV-Plan unterzeichnet. Damit steht die Verteilung der Gelder aus dem Sondervermögen des Bundes fest: Schwerin erhält neben dem einmaligen Sockelbetrag, den alle Gemeinden unabhängig von ihrer

Größe erhalten, in den kommenden zehn Jahren 29,1 Millionen Euro für Investitionen in öffentliche allgemeinbildende Schulen und 7,8 Millionen Euro für die Verkehrsinfrastruktur, einschließlich des ÖPNV sowie 6,2 Millionen Euro für sonstige gesellschaftliche Infrastruktur. „Wir begrüßen es, dass der Bund mit dem Sondervermö-

gen die Finanzierung wichtiger Infrastrukturvorhaben in Schwerin übernimmt. Die Stadt muss in den nächsten Jahren viele Investitionen durchführen und ist dabei auch in Zukunft auf die Unterstützung von Land und Bund angewiesen“, so der 1. stellvertretende Oberbürgermeister, Bernd Nottebaum.

Die Verwaltung wird bereits im März eine Vorlage mit Vorschlägen zur Mittelverwendung in die politischen Gremien einbringen. „Auch wenn wir für die Umsetzung der Maßnahmen bis 2035 Zeit haben, möchten wir in Schwerin kurzfristig mit der Planung und Umsetzung beginnen“, so Nottebaum weiter.

Kontakte

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1111
Fax: 0385 545-1019
info@schwerin.de
www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen und an jedem 3. Samstag im Monat nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im

Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar. Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545-1010
Fax: 0385 545-1019
pressestelle@schwerin.de

Redaktion:

Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im BürgerBüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie

in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrums KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise:

2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 27.02.2026



Schweriner Frühjahrsputz zum 30. Mal

SDS ruft alle zum Jubiläums-Müllsammeln in der Stadt auf

Unter dem Motto Schwerin. Schön. Sauber. lädt der SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen, im März zum traditionellen Frühjahrsputz ein und bringt Menschen jeden Alters aus der Stadt zusammen. Allein, in der Gruppe oder im Verein können alle für eine blitzblanke Landeshauptstadt sorgen – in diesem Jahr bereits zum 30. Mal.

Im Jahr 1995 startete das jährliche Fegen, Müllsammeln und Unrat aufnehmen in der Landeshauptstadt. Damals noch unter dem Motto „Ganz Schwerin putzmunter!“ packten Gleichgesinnte mit an, um Schwerin schöner und sauberer zu machen. Genau darum geht es bis heute, also auch beim diesjährigen 30. Frühjahrsputz. Das Ziel ist, gemeinsam an verschiedenen Orten aktiv sein, um mit tausenden helfenden Händen die Stadt frühlingsfit zu machen. Schüler, Firmen und Vereine werden dabei mit Spaß, der Kraft ihrer Hände und dem typischen roten Müllsack durch die Landeshauptstadt ziehen. Zum seit Jahrzehnten bewährten Team der Unterstützer gehören die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, die SAS, die Stadtwerke Schwerin, der Nahverkehr Schwerin, die Kita gGmbH, die Wohnungsunternehmen WGS und SWG, Alba und Otto Dörner, die Zukunfts werkstatt, der Stadtsportbund, die Vielfalter, die Landeshauptstadt Schwerin und das Stadtmagazin hauspost. In diesem Jahr ist auch das Unternehmen Gollan Recycling GmbH mit dabei.

In der Woche vom 16. bis 21. März sind wieder alle Schwerinerinnen und Schweriner



Gruppenfoto mit Bernd Nottebaum, 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters (3. Reihe, 2.v.l.) und SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek (1. Reihe, 2.v.l.). Unterstützer und Teilnehmende rufen alle Schwerinerinnen und Schweriner auf, mit Besen und rotem Müllsack beim diesjährigen Frühjahrsputz dabei zu sein. © maxpress

aufgerufen, beim Frühjahrsputz vor ihrer Haustür oder in ihrem Wohngebiet aktiv zu werden. Alle sind gespannt, ob die Ergebnisse des vergangenen Jahres übertroffen werden. 2025 wurden 2.712 rote Säcke ausgegeben, die von 6.096 Aktiven gefüllt wurden. 19,5 Tonnen Müll kamen dabei zusammen. Am Ende der Aktionswoche werden alle Helferinnen, Helfer und Gäste bei der Schrubberparty am 21. März von 11 bis 15 Uhr auf dem Bertha-Klingberg-Platz feiern. Hier gibt es Spiel, Spaß und Musik für die ganze Familie. Der Ballonkran lockt mit einem fabelhaften Ausblick auf die geputzte Stadt, Sportvereine stellen sich vor und beim Fußballdart ist Treffsicherheit gefordert. Auf einem Laufsteg vor der Bühne werden sich kreative Kita-Kinder bei einer bunten Müllmodenschau präsentieren.

Der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Bernd Nottebaum, lobt die Aktivitäten

im Jubiläumsjahr. „Es freut mich zu sehen, dass der Frühjahrsputz inzwischen zum 30. Mal stattfindet und somit eine feste Tradition im gemeinschaftlichen Miteinander darstellt. Es ist wunderbar, dass jedes Jahr tausende Schwerinerinnen und Schweriner freiwillig daran teilnehmen. Mein Dank gilt schon jetzt allen, die mit ihrem Verein, ihrer Schule oder privat vor der eigenen Haustür mit anpacken, um unsere Stadt sauber und einladend zu gestalten.“ Wie einfach es ist, bei der Reinigungsaktion dabei zu sein, erklärt Frühjahrsputz-Koordinatorin Jutta Gau: „Wer mithelfen möchte, Schwerin schön sauber zu machen, holt sich einfach rote Müllsäcke.“ Diese werden vom 9. bis 20. März an insgesamt sechs Stellen ausgegeben – bei der SAS, im Bürgerbüro des Stadthauses am Packhof sowie am SDS-Standort in der Baustraße 1, von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 16 Uhr. Unter Tele-

fon 0385 644-3550 kann auch ein Termin zur Übergabe abgesprochen werden. Alle weiteren Ausgabestationen sind unter www.sds-schwerin.de zu finden. Und dann heißt es in der Aktionswoche vom 16. bis 21. März: Loslegen!

Auch im 30. Jubiläumsjahr des Frühjahrsputes ist der Fotowettbewerb ein fester Bestandteil der Aktion. Gesucht werden die schönsten Fotos vom Müllsammeln und von überraschenden Fundstücken. „Wir sind uns sicher, dass auch diesmal ungewöhnliche Dinge gefunden und im Foto festgehalten werden“, sagt SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek und ist auf die Einsendungen zum Wettbewerb gespannt. Der rote Müllsack muss auf jeden Fall mit auf dem Bild sein, sonst hat der Schnappschuss bei der Jury keine Chance.

Die Fotos können per E-Mail an info@sds-schwerin.de übermittelt werden. Einschluss ist der 15. April.



Spielsucht, Medien, Drogen - Angebote starten bereits ab Klasse 4

Schwerin verstärkt Suchtprävention an Schulen

Suchterzeugende Online-Spiele, riskante Mediennutzung, legale und illegale Drogen – Kinder und Jugendliche werden heutzutage schon sehr früh mit zahlreichen Suchtrisiken konfrontiert. Den Umgang mit diesen Risiken kann und muss man lernen. In Schwerin ist das jetzt bereits ab der 4. Klasse in der Schule möglich.

„Seit einem Jahr verknüpfen wir bewährte und gut erprobte Präventionsprogramme gemeinsam mit der Polizei und dem Jugendhilfeträger VsP zu einem abgestimmten Präventionskonzept für die Schweriner Schulen. Wir behandeln die einzelnen Suchtphänomene altersgerecht und beginnen deutlich früher. So ist es möglich von der 4. bis zur 8. Klasse nach und nach alle relevanten Suchtbereiche zu behandeln,“ erklärt der Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Fachdienst Gesundheit Dr. Klaas Winter das ganzheitliche Präventionskonzept. Es steht allen Schulen

zur Verfügung. Termine für das kostenlose Angebot können über den Fachdienst Gesundheit unter spdi@schwerin.de vereinbart werden.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Bereiche Mediennutzung, Alkohol und Cannabis, ergänzt durch grundlegende Aufklärung zu Suchtmechanismen, rechtlichen Aspekten und Risikoverhalten. Die Programme vermitteln sowohl Wissen als auch soziale Kompetenzen, stärken dabei Selbstreflexion ebenso wie Entscheidungsfähigkeit. Das Konzept wurde bereits in mehreren Schulen vorgestellt und trifft dort auf großes Interesse.

„Mit der nun geschaffenen Struktur und dem abgestimmten Vorgehen setzt Schwerin ein klares Zeichen: Suchtprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die bereits in der Grundschule beginnt und dauerhaft verankert werden muss, um Kindern und Jugendlichen echten Schutz und



Mit dem sogenannten „Grünen Koffer“ gehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VsP, Verbund sozialer Projekte, in die 8. Klassen um präventiv auf die Folgen von Cannabissucht aufmerksam zu machen. © LHS

Orientierung zu bieten,“ sagt der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters Bernd Nottebaum. Ziel ist eine langfristige und verlässliche Verankerung der Suchtprävention im schulischen Alltag. Gefördert wird das

Konzept derzeit durch zusätzlich bereitgestellte Mittel des Bundes zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes nach der Corona-Pandemie. Die Mittel stehen bis Ende Dezember 2026 zur Verfügung.

Öffentlichkeit wird bei der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung beteiligt

Badegewässerliste nach Badegewässerlandesverordnung

Der Fachdienst Gesundheit erstellt gemäß § 3 Abs. 1 der Badegewässerlandesverordnung die Liste der Gewässer, die hinsichtlich ihrer Badewasserqualität nach den Bestimmungen dieser Verordnung überwacht werden sollen. Die Badegewässerliste wird an die obere Landesgesundheitsbehörde und die zuständige Wasserbehörde gemeldet. Nach § 11 Badegewässerlandesverordnung wird es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, sich

an der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Badegewässerliste zu beteiligen. Für die Badesaison 2026 werden folgende Badegewässer in der Badegewässerliste als EU-Badegewässer geführt:

- Schweriner See, Zippendorfer Strand
- Schweriner See, Kalkwerder
- Schweriner See, Am Reppin
- Lankower See, Südufer
- Lankower See, Nordufer
- Ostorfer See, Kaspelwerder

Sie haben Vorschläge oder Anregungen? Dann wenden Sie sich bitte bis 25. März 2026 an:
Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Gesundheit
Fachgruppe Hygiene/Infektionsschutz

PF 11 10 42
19010 Schwerin
oder direkt unter der Telefon-Nr.: 0385 545-2868, 0385 545-2867
E-Mail: infektionsschutz@schwerin.de
Die Badegewässerliste und wei-

tere Informationen zur Badegewässerqualität finden Sie im Internet unter www.schwerin.de/umwelt-und-wasserhygiene

**Im Internet unter
www.schwerin.de
am 13. Februar 2026
veröffentlicht.**